

Teilprojekt 4: Kultur und Ehrenamt

Ausgangssituation

Das Ehrenamt ist ein wesentlicher Faktor der Kulturarbeit in Gütersloh.

Vielfältige und umfangreiche ehrenamtliche Arbeit gibt es im Bereich Kulturvermittlung (Stadtbibliothek, Stadtmuseum), Kulturaustausch (Forum Russische Kultur), Musik- und Tanzensembles (Musikverein, Jugendmusikchor, Folklorekreis), Theaterförderverein, Erinnerungskultur/Geschichte (Stadtmuseum/Heimatverein) und in der Kulturförderung in verschiedenen Sparten (Literatur, Weberei), sowie in der Unterstützung der Arbeit der Stadtbibliothek und des Stadtarchivs.

Vielfältige ehrenamtliche Aktivitäten gibt es auch im kirchlichen Bereich, z.B. Fördervereine für spezielle Bereiche (Bachchor, Kinderchor) oder Kirchen (Apostelkirche, Evangeliumskirche) und im Sängerkreis Gütersloh als lokale „Dachorganisation“ von vier Männerchören.

Ehrenamtlich Tätige werden auch von professionell Tätigen für Ihre Aufgaben qualifiziert und unterstützt.

Das „BürgerKolleg“ der Bürgerstiftung Gütersloh ist Partner für die Qualifizierung von Ehrenamtlichen.

Fördervereine unterstützen die Kulturarbeit finanziell und ideell (Literaturverein, Weberei, Kirchen u.v.a.m.) u.a. durch Veranstaltungen zur Erzielung von Erlösen, die von ehrenamtlichen Kräften organisiert werden.

Oft ist es schwer, die Mitglieder von Fördervereinen für die aktive Mitwirkung bei Projekten zu gewinnen.

Für die Wirkung der ehrenamtlichen Kulturarbeit gibt es auch weitere Schwierigkeiten.

Die Erlös-Situation vieler Vereine hat sich auch durch die Neugestaltung der Entgeltordnung (Raumnutzungen) für die Kultur Räume wesentlich verschlechtert. Die Miethöhen sind nicht immer realisierbar. Ein Ausweichen auf günstigere, kleinere Räume verringert die Erlöse oft wesentlich. Damit ist die Arbeit von erforderlichen Profis (Arbeitsqualität), die Miete von Instrumenten, der Betrieb der Proberäume usw. nicht mehr in gewohnter Weise finanzierbar.

Ein weiteres Problem in der Wahrnehmung der Vereine ist die Einschränkung der Plakatierung für Veranstaltungen im Stadtgebiet (Mehraufwand und deutliche Mehrkosten bei geringerem Effekt).

Der Betrieb denkmalgeschützter öffentlicher Gebäude (hier: Stadtmuseum, Musikzentrum Altewischer, Bauernhaus Spexard, Weberei usw.) durch Vereine erfordert besondere Unterstützung.

Kulturentwicklungsplanung

Ziele

- Wertschätzung und Anerkennung der ehrenamtlichen Kulturarbeit in Gütersloh verstärken
- Finanzielle, personelle und strukturelle Förderung und Unterstützung der ehrenamtlichen Kulturarbeit – besonders für den interkulturellen Austausch und die Ermöglichung der Teilhabe am Kulturleben
- Die Zusammenarbeit zwischen Schulen und der ehrenamtlichen Kulturarbeit der Vereine koordinieren
- Die Kooperation zwischen den Fachbereichen „Kultur und Sport“ und „Jugend und Bildung“ zur Weiterentwicklung der kulturellen Bildung mit ehrenamtlicher Mitwirkung ausbauen
- Unterstützung und Koordinierung der Arbeit durch städtischen Ehrenamtsbeauftragten, Lotsen-Funktion für das Ehrenamt zentral bei der Stadt Gütersloh schaffen
- Qualifizierung, Qualifizierungsangebote und Beratung von Menschen in der ehrenamtlichen Kulturarbeit: Förderberatung, Öffentlichkeitsarbeitsschulung, Arbeitsrecht, Ausländersteuer, GEMA, finanzielle Unterstützung für Lehrkräfte, Förderberatung, sowohl lokal, als auch für Landes-, Bundes- und Europamittel
- Scoutsystem zur Beratung und Vermittlung bei Förderanträgen, Suche von Sponsoren und Mäzenen
- bessere Konditionen für die Nutzung städtischer Veranstaltungsräume für die ehrenamtliche Kulturarbeit
- Werbung/ Plakatierung für die Vereine günstiger machen
- Relaunch der Stadt-Homepage (auch für interne Planungen nutzbar, Adressbuch aller Vereine, Verlinkung zu den Vereinen), zentrale Pflege durch Ehrenamtsbeauftragten
- Vernetzung und Austausch unter den Vereinen um Synergien zu erzeugen, sich auszutauschen (zentrale Koordination)
- Unterstützung der Vereine für übernommene Aufgaben des Denkmalschutzes, besondere fachliche und finanzielle Unterstützung (Musikzentrum Altewischer, Bauernhaus Spexard, Stadtmuseum/Heimatverein Gütersloh u.a.).